



*Werkstattkonzert des
Studiochores*
Mozarts Requiem

Freitag, 26. Mai 2023 | 20 Uhr
Freiburg, Friedenskirche

Samstag, 27. Mai 2023 | 19 Uhr
Ehrenstetten, St. Georg | Eintritt frei

Studiochor der Hochschule für Musik Freiburg

Solistinnen und Solisten

KHG-Orchester Freiburg

Dirigierstudierende der Klasse Prof. Morten Schuldt-Jensen → Leitung

www.mh-freiburg.de

Hochschule
FÜR MUSIK
Freiburg

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 bis 1791)

Ave verum corpus KV 618

für Chor, Streichorchester und Orgel

Gregorianischer Introitus zur Totenmesse »Requiem aeternam«

Requiem d-Moll KV 626

I. Introitus. Requiem aeternam

II. Kyrie

III. Sequenz

1. Dies Irae
2. Tuba mirum
3. Rex tremendau
4. Recordare
5. Confutatis
6. Lacrimosa

IV. Offertorium

1. Domine Jesu
2. Hostias

V. Sanctus

VI. Benedictus

VII. Agnus Dei

VIII. Communio

Mitwirkende

Chor

Elisabeth Haller, Carolin Hilgers, Anna Schote, Patrizia Pfauth, Elisabeth Fußeder, Daryna Kovach, Florence (?) → Sopran

Tabea Loch, Klara Simon, Katharina Veit, Margareta Rembeck, Christina Moormann, Angelika Perino, Brigitte Mattes, Anette Schmidt-Schütz → Alt
Johannes Opfermann, Javier Monsalve, Simon Dreher, Luis Denzel, Judith Scholz, Petrit Hamiti → Tenor

Christopher Flaskamp, Johannes Kaupp, Jakob Boudgoust, Mirko Sattig, Andy Haberer, Christoph Kessler, Wolfgang Perino, Albrecht Phillip → Bass

Solisten

Natalie Beck, Theresa Bertrand, Raphael Lehnert, Quang Nguyen

KHG Orchester

Rebecca Haas, Anouk Wallbaum → Klarinette

Jakob Baars, Jannis Doeling → Fagott

Leonard von Rhein, Jakob Bätge → Trompete

Caroline von Campenhausen → Pauke

Damian Sulik, Max Bergsträsser, Ralf Wagner → Posaune

Felicitas Ohnmacht (KM), Siri Eder, Martina Kasper, Paulina Mederos,

Antonia Nolte → Violine 1

Hanna Lessing, Johanna Bergsträsser, Lena Eppinger, Florentine Ohnmacht, Anna Unbehauen → Violine 2

Mona Kempf, Andra Haug, Silvio Danuser → Viola

Charlotte Meinhof, Sebastian Pietsch, Julian Abels → Violoncello

Franziska Wenz → Kontrabass

Mathis Wolfer → Orgel

Johannes Opfermann, Christopher Flaskamp, Johannes Kaupp, Elisabeth Haller, Jakob Boudgoust, Javier Monsalve → Leitung

Texte

Wolfgang Amadeus Mozart, Ave verum

Ave, ave verum corpus
natum de Maria Virgine.
Vere passum, immolatum
in cruce pro homine:
Cuius latus perforatum
unda fluxit et sanguine:
Esto nobis praegustatum
in mortis examine.

Gruß dir, Leib des Herrn,
geboren aus Marias reinem Schoß!
Heimzuführen, was verloren,
trugst du Kreuz und Todeslos.
Von der speerdurchbohrten Seite
flossen Blut und Wasser rot.
Sei uns Vorgeschmack im Streite,
Himmelskraft in Sterbensnot!

Requiem d-Moll

Introitus

Requiem aeternam dona eis, Domine;
et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus, in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusalem.
Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.
Requiem aeternam dona eis, Domine;
et lux perpetua luceat eis.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Dir gebührt Lobgesang, Gott, auf dem
Zion, dir erfüllt man Gelübde in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet!
Zu dir kommt alles Fleisch.

Kyrie

Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz

Dies irae dies illa,
Solvat saeculum in favilla, teste David
cum Sibylla.

Quantus tremor est futurus, quando
iudex est venturus, cuncta stricte
discussurus!

Tuba, mirum spargens sonum per
sepulchra regionum,
coget omnes ante thronum.

Mors stupebit, et natura,
cum resurget creatura,
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur, in quo totum
continetur. Unde mundus iudicetur.

Iudex ergo cum sedebit, quidquid
latet apparebit,
nil inultum remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus,
quem patronum rogaturus,
cum vix justus sit securus?

Rex tremendae majestatis, qui
salvandos salvas gratis,
salva me, fons pietatis.

Recordare, Jesu pie,
quod sum causa tuae viae,
ne me perdas illa die.

Quaerens me, sedisti lassus,
Redemisti, crucem passus:
Tantus labor non sit cassus.

Iuste iudex ultionis,
donum fac remissionis,
ante diem rationis.

Ingemisco tamquam reus,
culpa rubet vultus meus,
supplicanti parce, Deus.

Tag des Zornes, Tag der Zähren,
wirst die Welt in Asche verwandeln,
wie David und Sibylla lehren.

Wie groß wird der Schrecken sein,
wenn der Richter kommt, um alles
streng zu prüfen!

Die Posaune wird, einen schrecklichen
Ton durch die Gräber der Erde
verbreitend,

alle vor den Thron zwingen.

Schaudernd sehen Tod und Leben,
wie sich die Kreatur erhebt,
um dem Richter Rechenschaft zu geben.

Und ein Buch wird herbeigebracht, in
dem alles eingetragen ist. Danach wird
die Welt gerichtet.

Wenn der Richter Platz genommen hat,
kommt auch das Verborgenste ans Licht,
keiner Tat bleibt ungestraft.

Was soll ich Armer dann sagen,
welchen Anwalt kann ich anrufen,
wenn sogar ein Gerechter unsicher wird?

König schrecklicher Gewalt,
der du die errettetest, die es verdienen,
errette mich, du Gnadenquell.

Milder Jesus, bedenke doch,
dass du meinewegen gekommen bist.
Verstoß mich nicht an jenem Tag.

Mich suchend bist du müde geworden,
hast mich erlöst, hast am Kreuz gelitten:
Das alles darf nicht umsonst gewesen sein.

Du Richter der gerechten Rache,
übe Nachsicht in meiner Sache,
bevor der Tag der Strafe kommt.

Seufzend stehe ich hier als Sünder,
und die Schuld lässt mich erröten,
schone mich, Herr, ich bitte dich.

Qui Mariam absolvisti,
et latronem exaudisti, mihi quoque
spem dedisti.

Preces meae non sunt dignae, sed tu
bonus fac benigne,
ne perenni cremer igne.

Inter oves locum praesta, et ab haedis
me sequestra, statuens in parte dextra.

Confutatis maledictis

flammis acribus addictis,
voca me cum benedictis.

Oro supplex et acclinis, cor contritum
quasi cinis;

gere curam mei finis.

Lacrimosa dies illa,
qua resurget ex favilla
judicandus homo reus.

Huic ergo parce, Deus. Pie Jesu domine,
dona eis requiem.

Amen.

Offertorium

Domine Jesu Christe, Rex gloriae,
libera animas omnium fidelium defunc-
torum de
poenis inferni,
et de profundo lacu.

Libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus;
ne cadant in obscurum.

Sed signifer sanctus Michael
repraesentet eas in lucem sanctam,
quam olim Abrahae promisisti,
et semini ejus.

Du hast Maria vergeben,
hast des Schächers Flehen erhört, auch
mir hast du Hoffnung geschenkt.

Mein Gebet ist vor dir nicht würdig,
doch aus Gnade lass es geschehen, dass
ich der Hölle entgehe.

Bei den Schafen gib mir Weide, von den
Böcken trenne mich, stell mich auf die
rechte Seite.

Wenn Vernichtung den Verdammten in
Flammenqual zur Strafe wird,
dann rufe du mich zu den Seligen.

Demütig und gebeugt bete ich voll Reue
mit zerknirschem Herzen;
nimm dich meines Endes an.

Voller Tränen ist dieser Tag,
wenn aus der Asche auferstehen wird
der Mensch als Angeklagter zum Ge-
richt.

Lass ihn, Gott, Erbarmen finden. Milder
Jesus, Herr, gib ihnen Ruhe.

Amen.

Herr Jesus Christus, König der Herrlich-
keit,

bewahre die Seelen aller verstorbenen
Gläubigen

vor den Qualen der Hölle

und vor den Tiefen der Unterwelt.

Befreie sie aus dem Rachen des Löwen,
damit die Hölle sie nicht verschlinge,
damit sie nicht hinabstürzen in die
Finsternis.

Vielmehr geleite sie Michael,
der Bannerträger, in das heilige Licht,
wie du es einst dem Abraham verheißen
hast und seinen Nachkommen.

Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus:
tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam facimus.
Fac eas, Domine,
de morte transire ad vitam,
quam olim Abrahae promisisti,
et semini ejus.

Opfergaben und Gebete
bringen wir dir, o Herr, zum Lobe dar:
mimm sie an für jene Seelen,
derer wir heute gedenken.
Lass sie, o Herr,
vom Tode hinübergehen zum Leben,
wie Du es einst dem Abraham verheißen
hast
und seinen Nachkommen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Ho-
sanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner
Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.

Benedictus

Benedictus qui venit in nomine
Domini. Hosanna in excelsis.

Hochgelobt sei, der da kommt im
Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
Sünden der Welt, gib ihnen Ruhe.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

Communio

Lux aeterna luceat eis, Domine;
cum sanctis tuis in aeternum;
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis, Domine:
et lux
perpetua luceat eis.
Cum sanctis tuis, in aeternum;
quia pius es.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,
bei deinen Heiligen in Ewigkeit;
denn du bist gütig.
Die ewige Ruhe gib ihnen, o Herr: Und das
ewige Licht leuchte ihnen.
Bei deinen Heiligen in Ewigkeit:
denn du bist gütig.

Biografien

Vor mittlerweile fast 50 Jahren wurde das **KHG-Orchester** von Studierenden der medizinischen Fakultät gegründet. Seinen hohen musikalischen Anspruch verbindet es mit einer lebhaften und herzlichen Atmosphäre. Als eines der großen studentischen Sinfonieorchester in Freiburg vereint es heute etwa 90 musikbegeisterte Studierende aller Fachrichtungen und Hochschulen Freiburgs: unter anderem der Albert-Ludwigs-Universität, der Pädagogischen Hochschule und der Musikhochschule.

Jedes Semester werden Programmvorschläge durch eine Gruppe von Musiker*innen erstellt, über die das gesamte Orchester abstimmt. Der Fokus liegt hierbei vor allem auf großen Werken der Romantik und Moderne, jedoch sind auch immer wieder klassische Orchesterwerke sowie Solokonzerte im Programm.

Die Geselligkeit unter den Mitgliedern spiegelt sich nicht nur auf der Bühne zum Semesterabschlusskonzert wider. Während des Semesters finden sich begeisterte Kammermusiker*innen zusammen und präsentieren bei Kammerkonzerten sowie im vertrauten Rahmen ausgewählte Stücke für kleinere Besetzungen.

Daneben gibt es weitere Projekte sowie, als besonderen Höhepunkt, die Tradition der Konzertreisen. Im Jahr 2018 wurde das KHG-Orchester als eines von zehn Studierendenorchestern europaweit ausgewählt, um zum European Student Orchestra Festival nach Straßburg zu fahren. Dies war eine großartige Möglichkeit, um gemeinsam zu musizieren, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Unterstützt und getragen wird das Orchester bei all seiner Arbeit seit 1974 von seinem Namensgeber, der Katholischen Hochschulgemeinde in Freiburg. Diese steht dem Orchester nicht nur ideell und finanziell zur Seite, sondern stellt auch die hervorragenden Räumlichkeiten für die wöchentlichen Proben, Probenwochenenden und den einen oder anderen gemütlichen Probenausklang in der hauseigenen Bar und am Tischkicker zur Verfügung.

Die Solistinnen und Solisten

Natalie Beck, geboren in Stuttgart, hat im Sommer 2021 ihren Bachelor in Gesang bei Prof. Torsten Meyer und ihr Schulmusikstudium mit Zweitfach Sport an der Hochschule für Musik Freiburg und an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg abgeschlossen. Seit Herbst 2021 führt Sie ihren Master Gesang bei Prof. Mareike Morr und Julia Rempé, sowie ihr Lehramtsstudium fort.

Meisterkurse bei Prof. Julian Banse, Prof. Noelle Turner, Prof. Thomas Heyer erweitern ihre Ausbildung. In ihrer Schulzeit erhielt sie zwei Bundespreise bei Jugend Musiziert in den Kategorien klassischer Gesang und Musicalgesang.

2019 war Sie in Arthur Honeggers Operette Les aventures du roi Pausole an der Freiburger Musikhochschule in der Partie der Königin Françoise im Opernensemble zu sehen. Im selben Jahr debütierte Sie im Rahmen der Osterfestspiele Baden-Baden in der Titelrolle Otellino in der Oper der Kleine und Otello von Aurélien Bello mit den Berliner Philharmonikern. Im Herbst 2022 sang sie am E.T.A.-Hoffman Theater in Bamberg in der Oper Alessandro von G. F. Händel die Partie der Lisaura mit der Jungen Deutschen Philharmonie unter der Leitung von Gottfried von der Goltz. Im Januar 2023 verkörperte sie die Rolle des Gretchens in A. Lortzing's Wildschütz an der Musikhochschule Freiburg unter der Leitung von Marius Stieghorst. Sie ist Stipendiatin der 2. Barock-Vokal-Akademie Mainz. Des Weiteren singt sie im Kammerchor Stuttgart (Frieder Bernius), im Rastatter Vokalensemble (Holger Speck), bei der Vokalakademie Freiburg (Frank Markowitsch) und im Ensemble Cantissimo (Markus Utz).

Aufgewachsen in Schwetzingen begann **Theresa Bertrand** in frühen Jahren mit dem Singen und dem Cellounterricht. Nach langjähriger Chorerfahrung absolvierte sie nach ihrem Abitur ein FSJ-Kultur an der Domschule in Rottenburg. Heute studiert die 23-jährige Mezzosopranistin im Bachelor Gesang bei Regina Kabis-Elsner sowie Elementare Musikpädagogik und ist als Solistin mit Ensembles wie dem EnsembleVokal Karlsruhe und der Mädchenkantorei am Rottenburger Dom zu hören. Außerdem singt sie im figure humaine Kammerchor.

Der Tenor **Raphael Lehnert** ist aktuell im Abschlusssemesters des Masters Opern und Konzertgesang in der Klasse von Professor Reginaldo Pinheiro an der Hochschule für Musik Freiburg. Er studierte zunächst an der Hochschule für Musik und Tanz Köln mit dem Hauptfach Klavier. Daran anschließend folgte ein gesangspädagogisches Studium in Freiburg. Er sang bereits in mehreren Opernproduktionen auf Bühnen wie dem saarländischen Staatstheater oder dem Theater Freiburg im Chor und solistisch zuletzt als »Prince Charmant« in Pauline Viardots »Cendrillon«. Des Weiteren wirkte er solistisch in mehreren Hochschulproduktionen wie unter anderem in »Boccaccio« von Franz von Suppè oder »A Hand of Bridge« von Samuel Barber mit.

Darüberhinaus tritt er häufig als Konzertsänger im barocken und klassischen Repertoire auf.

Weiteren Gesangsunterricht und prägende Impulse erhielt er von Ruth Ziesak, Thomas Piffka, Thomas Heyer, Dorothea Röschmann und Rainer Trost.

Quang Nguyen wurde in eine Familie mit einer großen Wertschätzung für die Künste hineingeboren und verfolgte schon in jungen Jahren seine Leidenschaft für das Singen. Als Bariton hat er sich als professioneller Musiker etabliert und begann seine Karriere in 2013 mit einer formellen Ausbildung in Gesang am Konservatorium von Ho-Chi-Minh-Stadt. Unter der Anleitung von Prof. Merited Artist Anh Tuyet Nguyen erhielt er fachkundige Anleitung, um sein Handwerk zu verfeinern.

Einer der herausragenden Studenten des Ho-Chi-Minh-Stadt-Konservatoriums, Quang Nguyen, wurde in 2014 mit dem Toyota-Stipendium ausgezeichnet. Dieses Stipendium wird an junge vietnamesische Musiker vergeben und würdigt deren Talente. Er wurde auch als Vertreter der Musikabteilung des Konservatoriums im Kulturaustauschprogramm Vietnam-Japan ausgewählt, das von Jenesy 2.0 organisiert wurde.

Seit 2014 arbeitet er aktiv mit dem Ho-Chi-Minh City Opera House zusammen und nimmt an mehreren Konzerten und Liederabenden teil, darunter berühmte Opern wie »Die Zauberflöte« (Mozart), »Carmen« (Bizet), »La vie Parisienne« (Offenbach) und »Die Fledermaus« (J. Strauss). Sein Bachelorstudium an der Hochschule für Musik Freiburg schloss er 2022 erfolgreich mit Auszeichnung ab. Derzeit studiert er weiter sein Masterstudium bei Professorin Katharina Kutsch.

Die Dirigentinnen und Dirigenten

Elisabeth Haller studiert seit Oktober 2018 Schulmusik mit Hauptfach Violine an der Musikhochschule Freiburg und Mathematik an der Albert-Ludwigs-Universität. Seit April 2023 studiert sie zusätzlich Bachelor Chorleitung bei Prof. Morten Schuldt-Jensen. Als Sängerin ist sie im Ensemble voix unie sowie in mehreren Ensembles in und um Freiburg aktiv. Daneben wirkt sie an verschiedenen Schulen bei Chorund Musicalproduktionen im Leitungsteam und als Regieassistentin mit, sowie in einigen Kurzfilmen der Hochschule Offenburg als Schauspielerin.

Johannes Opfermann studiert seit 2019 evangelische Kirchenmusik an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. David Franke (Orgelliteratur und -improvisation) sowie Chorleitung bei Prof. Morten Schuldt-Jensen. Er ist Kirchenmusiker an den Freiburger Kirchen St. Peter und Paul Kappel und der evangelischen Kreuzkirche im Stühlinger und leitet als Assistent des Chordirektors am Theater Freiburg den Extrachor des Theaters. Seit März 2020 tritt er regelmäßig als Sänger im Solo-Quartett des ZDF Fernsehgottesdienstes auf. Johannes Opfermann ist Mitglied des deutschen Bundesjugendchores. Ausbildung im Bereich der Jazz und Populärmusik erhielt er als langjähriges Ensemblemitglied des Landesjugendjazzorchesters Hessen (2017-2020) und durch Jazzpiano Unterricht bei Christoph Schöpsdau sowie Prof. Ralf Schmid.

Johannes Kaupp studierte Bachelor und Master of Education in Musik und Englisch an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Von 2013 bis 2019 gründete und leitete er Chöre in Mainz und Wiesbaden. Seit Oktober 2020 studiert er Chorleitung bei Prof. Morten Schuldt-Jensen an der Musikhochschule Freiburg, erst im Bachelor of Arts und jetzt im Master. Er ist künstlerischer Leiter des Stemning Ensemble e. V. sowie des Ensemble Vokal Pur Wien und des Kammerchor des Hochschwarzwalds. Als Chorsänger nahm er an diversen Projekten mit CD und Rundfunkaufnahmen teil. Zahlreiche Meisterkurse in Chordirigieren ergänzen seine Studien.

Jakob Boudgoust kam schon früh mit Chormusik in Berührung und ist seit 2006 in unterschiedlichsten Chören als Sänger aktiv, darunter im Bun-

des SchulmusikChor und im Kammerchor der Musikhochschule Freiburg. Sein Studium in Chor und Orchesterleitung begann bereits 2011 in der C-Ausbildung zum nebenberuflichen Kirchenmusiker. Er führt seine Ausbildung seit 2016 im Studium Lehramt Musik und Deutsch und seit 2021 im Studium Bachelor Chorleitung bei Prof. Morten Schuldt-Jensen fort. Jakob Boudgoust lernte außerdem unter anderem bei Prof. Matthias Beckert, Prof. Werner Stiefel, Salome Tendies und Michael Muche. Er ist regelmäßig als Chorleiter aktiv, zuletzt von Dezember 2022 bis Februar 2023 bei der jungen Kantorei Freiburg und ab Juni 2023 beim Kirchenchor Bruder Klaus in Gundelfingen.

Javier Monsalve wurde in Madrid (Spanien) geboren, wo er den Bachelor für Klavier in der Akademie Musical Arts mit Prof. Iván Cítera absolviert hat. Er hat Konzerte in Madrid, León, Valencia, Italien und in Holland bei zahlreichen Anlässen angeboten und als Solopianist und Kammermusiker in unterschiedlichen Konzertreihen teilgenommen. Ebenfalls hat er bei verschiedenen Gelegenheiten mit dem Jugendorchester von León als Soloist gespielt. Er wurde beim 1. nationalen Klavierwettbewerb »Stadt Don Benito« im April 2022 als Finalist preisgekrönt. Seit der Kindheit hat Javier Monsalve immer im Chor unter der Leitung von José María Álvarez Muñoz gesungen. In Madrid hat er den Studentenchor Comunion e Liberazione geleitet und war drei Jahre lang Mitglied und Leiter im Kammervocalensemble Sursum Corda. In beiden Ensembles hat er Geistliche und Volksmusik geleitet. Er hat Chorleitungsunterricht bei Ana González, Gabriele Conti, Frank Leenen, Leon Starker und Konrad von Abel genommen und besucht zurzeit die Chorleitungs-klasse von Prof. Morten Schuldt-Jensen in Bachelor-Studium an der Hochschule für Musik Freiburg.

Christopher Flaskamp ist, durch sein Mitwirken beim Knabenchor der Wuppertaler Kurrende, schon in frühen Lebensjahren mit Chormusik in Kontakt gekommen. Er studierte Schulmusik mit Hauptfach Klavier in Köln und leitete dort zahlreiche Kirchenchöre. Seit 2019 studiert Christopher Flaskamp Chorleitung bei Prof. Morten Schuldt-Jensen an der Musikhochschule Freiburg. Im Sommer 2020 übernahm er die Leitung des Madrigalchors der KHG und ist des Weiteren als Chorleiter der evangelischen Kantorei in Kirchzarten tätig.